

2015 WEITERBAUEN

Die **Stiftung Baukultur Saar** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wahrnehmung für bauliche und städtebauliche Angelegenheiten zu schärfen.

Daher laden wir auch im Jahr 2015 ein, sich mit dem baulichen Umfeld, den bestehenden Häusern, den Zentren und Stadtteilen im Saarland zu befassen, genau hinzuschauen, zu sensibilisieren und von Anregungen 'von außen' zu profitieren. Unsere geplanten Veranstaltungen wollen die regionale Baukultur im Saarland stärken und weiterentwickeln.

Die Zukunft des Bauens wird auch bei uns weniger im Neubau denn im Um- und Weiterbau liegen. Das bedeutet: Neben dem Erhalt historischer Strukturen sind vor allem behutsame Ergänzungen mit zeitgemäßen, gestalterisch anspruchsvollen Gebäuden wichtig, gelungene An- und Umbauten sowie sensible Eingriffe in den Ortszentren. Daher ist das diesjährige Motto aller Veranstaltungen **WEITERBAUEN**.

Architektur und Baukultur sind öffentliche Angelegenheiten; sie betreffen alle Bürger und Bürgerinnen. Die Veranstaltungen der Stiftung Baukultur Saar richten sich ausdrücklich an **alle interessierten und neugierigen Bürger und Bürgerinnen**, nicht nur an Fachleute – aber an die auch!

Wir laden Sie sehr herzlich ein, unsere Veranstaltungen in diesem Jahr zu besuchen und mit den Referentinnen und Referenten zu diskutieren.

Ihre
Stiftung Baukultur Saar

Prof. Wolfgang Lorch (Vorsitzender)
Willi Latz (stellvertretender Vorsitzender)
Daniel Kempf
Prof. Heiko Lukas,
Prof. Peter Schweitzer
Barbara Wackernagel-Jacobs

STIFTUNG
BAUKULTUR
SAAR

B

Die Stiftung Baukultur Saar ist eine Stiftung der Architektenkammer des Saarlandes. Erster Zustifter ist das Saarland.

Vorstand:
Prof. Wolfgang Lorch (Vorsitzender), Willi Latz (stellvertr. Vorsitzender),
Daniel Kempf, Prof. Heiko Lukas, Prof. Peter Schweitzer,
Barbara Wackernagel-Jacobs
Der Beirat besteht aus 14 Mitgliedern, die Vorsitzenden sind:
Herbert Kiefer (Vorsitzender), Michael Schmidt (stellvertr. Vorsitzender)

Neumarkt 11
66 117 Saarbrücken
www.aksaarland.de/die-stiftung-baukultur-saar

Mit freundlicher Unterstützung von:

A
Architektenkammer
des Saarlandes

* Staatskanzlei
SAARLAND



:hager

B.
Berker

ELCOM.

WEITERBAUEN

2015

01 WEITERBAUEN: GEBAUTE LEBENSRAÜME DER ZUKUNFT

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19.00 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz, Saarbrücken

Vortrag
„Gebaute Lebensräume der Zukunft –
Neuer Stadtwert durch Baukultur“
Reiner Nagel
Architekt und Stadtplaner
Vorstandsvorsitzender der
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

Der Architekt und Stadtplaner Reiner Nagel ist seit Mai 2013
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur.
Zuvor war er in verschiedenen Funktionen für die Stadt
Hamburg tätig, zuletzt ab 1998 in der Geschäftsleitung der
HafenCity Hamburg GmbH.

Reiner Nagel wird über „Gebaute Lebensräume der Zukunft“
sprechen. Städte haben neben ihren Sehenswürdigkeiten und
amtlichen Kenngrößen eine baukulturelle Identität. Wie kön-
nen wir diese als integralen Bestandteil der Lebensqualität in
unseren Städten und Gemeinden erhalten und verbessern?

„Baukultur ist Lebensqualität - Je besser und nachhaltiger un-
sere gebaute Umwelt gestaltet ist, desto wohler fühlen wir uns
in ihr. Baukultur ist wesentlich, um eine Umwelt zu schaffen,
die als lebenswert empfunden wird. Sie hat neben sozialen,
ökologischen und ökonomischen Bezügen auch eine emotio-
nale und ästhetische Dimension.“
Auszug des Baukulturberichtes 2014_15

02 QUARTIERE, KEINE SIEDLUNGEN - STRATEGIEN FÜR MODERNE STADTERWEITERUNGEN

Dienstag, 1. September 2015, 19.00 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz, Saarbrücken

Vortrag
„Quartiere, keine Siedlungen -
Strategien für moderne Stadterweiterungen“
Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani
ETH Zürich

Vittorio Magnago Lampugnani war einer der Protagonisten
im Ringen um die Leitbilder der Neubebauung der Berliner
Innenstadt. Als Vorsitzender der Jury für das Berliner Stadt-
schloss und mit seinem Hausentwurf in der Friedrichstraße
prägte er das „Neue Berlin“ mit.

Sein Buch „Die Modernität des Dauerhaften. Essays zu Stadt,
Architektur und Design“ beschreibt am zutreffendsten seine
Haltung.

Der Vortragstitel ist programmatisch zu verstehen, zunächst
als ein Plädoyer für ein Zurück in die Stadt, dann als Be-
kenntnis zu urbaner Qualität und Dichte und nicht zuletzt als
Frage des Weiterbauens an der europäischen Stadt mit ihrer
kulturellen und gesellschaftlichen Dimension.

Als ordentlicher Professor für Geschichte des Städtebaus lehrt
Vittorio Magnago Lampugnani an der ETH Zürich.

03 HEIMAT IM WANDEL : SCHRUMPFEN GESTALTEN, ORTE LEBENSWERT HALTEN

Samstag, 19. September 2015, 10.00 Uhr
Aula der HTW des Saarlandes,
Campus Rothenbühl
Waldhausweg 14
66123 Saarbrücken

Seminar mit Vorträgen und Diskussion
Prof. Dr. Annette Spellerberg
Universität Kaiserslautern - Lehrgebiet Stadtsoziologie
Prof. Dr. Holger Schmidt
Universität Kaiserslautern - Lehrgebiet Stadtumbau
und Ortserneuerung
Dipl.-Ing. Peter Alt
Architekt, Saarbrücken
Dipl.-Ing. Christian Schreiner
Stadtplaner, Regionalverband Saarbrücken

Bis in die 1990er Jahre standen Ausbau und Ergänzung der
saarländischen Kommunen durch Neubaugebiete und neue
Infrastrukturen im Vordergrund gemeindlicher Entwick-
lung. Das hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert.
Schrumpfende Einwohnerzahlen und ein Strukturwandel im
Einzelhandel führen zu wachsenden Leerständen und einem
neuen Fokus auf die Innenentwicklung der Orte. Wie kann
man es in diesem Rahmen schaffen, Ortskerne und Innen-
städte attraktiv und lebenswert zu halten?

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten und Chancen
eines aktiven Umgangs mit örtlichen Veränderungs- und
Schrumpfungsprozessen vorgestellt und erläutert. Es richtet
sich insbesondere an Ratsmitglieder, die den demographi-
schen Wandel nicht passiv über ihre Orte ergehen lassen
wollen, sondern die Herausforderungen aktiv annehmen.

04 WEITERBAUEN AM ZIVILISATORISCHEN MODELL

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 19.00 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz, Saarbrücken

Vortrag
„Weiterbauen am zivilisatorischen Modell“
Prof. Dr. Harald Welzer
Soziologe und Sozialpsychologe
Direktor der Stiftung FUTURZWEI,
Stiftung Zukunftsfähigkeit

Harald Welzer ist Professor für Transformationsdesign an der
Universität Flensburg. Daneben lehrt er an der Universität
Sankt Gallen und ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher
Beiräte und Akademien.

Der Soziologe und Sozialpsychologe Harald Welzer ist
Mitbegründer der gemeinnützigen Stiftung FUTURZWEI.
Die Stiftung hat sich das Aufzeigen und Fördern alternativer
Lebensstile und Wirtschaftsformen zur Aufgabe gemacht.

Harald Welzer schreibt „gegen die Zukunfts- und Phanta-
sielosigkeit der sogenannten Realpolitik. Und zeigt, wie viele
konkrete und attraktive Möglichkeiten es gibt, sich selbst
wieder ernst zu nehmen und politisch zu werden.“

Welzer studierte Soziologie, Politische Wissenschaft und
Literatur an der Universität Hannover, wurde dort 1988 in
Soziologie promoviert und habilitierte sich 1993 in Sozial-
psychologie sowie 2001 in Soziologie.